



# Main-Spessart Newsletter

Nr. 22  
Januar 2024

Neueste Nachrichten von der Kreisgruppe

<https://main-spessart.lbv.de>

## Themen dieser Ausgabe:

- Seite 2 Biodiversität und Klimawandel – Wir alle können helfen  
Ein Appell
- Seite 3 Unser Frühjahr/Sommer-Programm
- Seite 4 Besondere Ehrung für unsere Barbara Meyer  
Einladung LBV-Treff
- Seite 5 Mitmachen:  
Vogelfreundlicher Garten  
Gebäudebrüter-Projekt
- Seite 6 Gründung neuer Kindergruppe  
Wiederentdeckung winziger Käfer
- Seite 7 Steinkauz-Projekt – Zwischenbilanz  
Vögel brauchen Wasser im Winter
- Seite 8 Wasservogelzählung am Main – Erkenntnisse aus 50 Jahren
- Seite 9 Erstnachweis einer Rostgansbrut in MSP

## Biodiversität und Klimawandel – Wir alle können helfen

Zwei Themen, welche den Naturschutz der heutigen Zeit maßgeblich bestimmen. Wir Menschen verbinden oft damit Handlungen, Aufgaben und Gesetze, welche durch die Politik geregelt und durch wirtschaftliche Aktivitäten umgesetzt werden. Arten- und Klimaschutz bieten allerdings vielfältige Möglichkeiten für jeden Einzelnen von uns.

Naturschutz findet nicht nur in Schutzgebieten und Biotopen statt. Mindestens genauso wichtig ist es, unseren Lebensraum in Städten und Dörfern, an Gebäuden und in Gärten, in unserer Kulturlandschaft mit einzubeziehen.

Allein in Bayern beträgt der Rückgang unserer heimischen Brutvögel innerhalb der letzten 25 Jahre 2,5 Millionen Brutpaare! Betroffen sind 60 % unserer Arten, viele davon kommen in Siedlungsgebieten vor. Ähnlich schlecht ergeht es weiteren Artengruppen.

Dagegen können wir alle im eigenen Umfeld etwas tun. Durch die Schaffung kleiner Lebensraumstrukturen entsteht ein Netz an Trittsteinen für die Artenvielfalt und Biodiversität. In dem wir Vielfalt um uns herum zulassen, leisten wir auch einen Beitrag gegen den Klimawandel und, meist unbemerkt, auch eine Verbesserung unserer Lebensqualität.

Aller Anfang ist **nicht** schwer. Ob Wildstauden auf dem Balkon oder neue Lebensraumstrukturen mit Totholz, Komposthaufen, Wasserstelle, Nistkästen und Igelquartier im Garten, jeder kleine Beitrag hilft der Natur.



Totholzhaufen



Kleiber am Nistkasten



Mittelspechte mögen Erdnüsse



Hornissen besetzen Nistkasten

Was kann ich für mehr Natur im Garten tun? Wo hänge ich welchen Nistkasten auf? Wie und wann füttern Sie am besten die Vögel im Garten? Was tun bei Wespen am Haus?

Es gibt beim LBV zahlreiche Handreichungen mit Praxistipps für mehr Natur am Haus und im Garten und Anleitungen zu Gestaltungsmöglichkeiten.

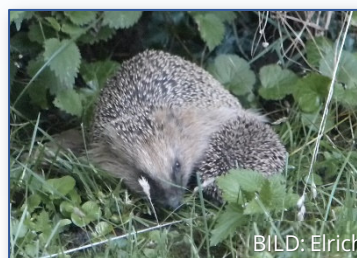


BILD: Elrich

Erfolgreiche Igel-Brut in Lohr - Wombach

Zahlreiche Informationen erhalten Sie im Internet unter:

<https://www.lbv.de/ratgeber>

<https://www.lbv.de/ueber-uns/gratis-infos-bestellen/>



Beispiele

Kommen sie zu unseren Veranstaltungen, machen Sie mit, Naturschutz gemeinsam zu gestalten.

Wir bieten unterschiedliche Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der LBV-Kreisgruppe Main-Spessart und freuen uns über jede Unterstützung.

Schauen Sie mal nach:

<https://main-spessart.lbv.de>

unter [/mitmachen/](#)

E-Mail: [info.main-spessart@lbv.de](mailto:info.main-spessart@lbv.de)

Hartwig Bröner  
2. Vorsitzender LBV  
Vorsitzender Kreisgruppe Main-Spessart

Auf Seite 3 präsentieren wir unser umfangreiches Programm.

## Unser Veranstaltungsprogramm Frühjahr/Sommer 2024 im Überblick

Aktuelle Infos werden auf unserer Website – [www.main-spessart.lbv.de](http://www.main-spessart.lbv.de) – publiziert.

**Mittwoch, 17. Januar 2024 19:00**

### Vogelfreundlicher Garten Gregor Schmidt

Pfarrhaus, BILLINGSHAUSEN

In Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Billingshausen

VORTRAG

**Donnerstag, 18. Januar 2024 18:00**

### LBV-Treff Zwangloses Treffen

Gasthaus Zum Fehmelbauer, KARLSTADT

TREFFEN

**Dienstag, 20. Februar 2024 19:30**

### Vogel des Jahres 2024 – der Kiebitz Hartwig Bröner

Alte Turnhalle, LOHR

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

VORTRAG

**Dienstag, 12. März 2024 19:30**

### Vogelfreundlicher Garten Gregor Schmidt

Alte Turnhalle, LOHR

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

VORTRAG

**Mittwoch, 20. März 2024 09:30**

### Adonisblüte/Frühblüher am Rammersberg Walter Malkmus

Treffpunkt: Parkplatz am Holzplatz/Unterführung ICE-  
Trasse, Ortsausgang WIESENFELD

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

EXKURSION

**Mittwoch, 10. April 2024 19:30**

### Gotland – schwedische Ostseeinsel mit faszinierender Natur und alter Kultur Walter Malkmus

Alte Turnhalle, LOHR

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

VORTRAG

**Samstag, 13. April 2024 15:00**

### Führung durch einen vogelfreundlichen Garten Gregor Schmidt

Sendelbacher Straße 12, LOHR

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

FÜHRUNG

**Samstag, 27. April 2024 07:00**

### Vogelstimmwanderung am G'spring Markus Gläbel

Treffpunkt: Parkplatz Schützenhaus, ZELLINGEN

EXKURSION

**Freitag, 28. Juni 2024 19:30**

### Wohlfühlen durch Vogelbeobachtung Dr. Angelika Nelson

Alte Turnhalle, LOHR

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

VORTRAG

**Samstag, 29. Juni 2024 09:00**

### Wohlfühlen durch Vogelbeobachtung Dr. Angelika Nelson und Hartwig Bröner

Treffpunkt: Parkplatz am Mainufer, LOHR SENDELBACH

In Kooperation mit der Vhs Lohr/Gemünden

EXKURSION

Und später:

**27. Juli 2024**

**Mauersegler in Lohr**

**13. September 2024**

**Fledermäuse in Rodenbach**



# Main-Spessart Newsletter

Nr. 22 Januar 2024

## Besondere Ehrung für unser Kreisgruppen-Vorstandsmitglied Barbara Meyer

Im Rahmen der Delegiertenversammlung des LBV am 21. und 22. Oktober 2023 in Straubing wurde unserem Kreisgruppen-Vorstandsmitglied Barbara Meyer eine besondere Ehrung zuteil: sie wurde mit dem LBV-Engagement-Preis Unterfranken ausgezeichnet.



BILD: Jürgen Staub

Der Preis wird ausschließlich an Personen verliehen, die sich durch besonders erfolgreiches und langjähriges ehrenamtliches Engagement im Naturschutz oder der Umweltbildung um den LBV verdient gemacht haben.

Barbara wurde die LBV-Auszeichnung für das von ihr im Jahr 2011 ins Leben gerufene und bislang außerordentlich erfolgreiche und auch landesweit schon mit mehreren Preisen gewürdigte Umweltbildungsprojekt **LISA - LBV In Schulen Aktiv** - verliehen.



BILD: Jürgen Staub

In mittlerweile 22 Grund- und Förderschulen im Landkreis Main-Spessart werden dabei den Grundschulkindern im Rahmen ihres normalen Unterrichts spielerisch Artenkenntnisse durch LISA vermittelt.

Eine Vielzahl weiterer Aktivitäten, wie z. B. gemeinsames Herstellen von Wintervogelfutter oder auch verschiedene Ferienspaß-Programme, sind mittlerweile ebenfalls fester Bestandteil des LISA-Projekts.

Ein wichtiges Ziel des Projekts ist es, die Kinder näher mit der Natur und insbesondere auch der heimischen Vogelwelt vertraut zu machen und so den Natur- und Umweltschutzgedanken bereits bei Schülern der Grundschulstufen zu vertiefen und auch möglichst nachhaltig zu verankern.

Die Laudatio zur Ehrung von Barbara hielt der stellvertretende LBV-Landesvorsitzende und in Personalunion auch Kreisgruppenvorsitzende in Main-Spessart, Hartwig Brönnner.

Bei der anschließenden Preisverleihung, ebenfalls durch Hartwig Brönnner, nahm Barbara den Preis auch stellvertretend für ihre zahlreichen ehrenamtlichen Mitstreiter entgegen, ohne die sich dieses Projekt sicher nicht zu solch einer Erfolgsgeschichte entwickelt hätte.

Herzlichen Glückwunsch, Barbara.



BILD: Jürgen Staub

Jürgen Staub

### LBV-Treff

Wir möchten mit Euch ins Gespräch kommen. Worüber? Das entscheidet Ihr.

Es geht um einen zwanglosen Austausch mit allen LBV- Mitgliedern und LBV-Freunden. Bitte Ideen, Gedanken oder Fragen über Naturschutzthemen mitbringen. Alle sind herzlich eingeladen.





# Main-Spessart Newsletter

Nr. 22 Januar 2024

## Machen Sie mit

### Vogelfreundlicher Garten

Auch in diesem Jahr geht das bayernweite Projekt „Vogelfreundlicher Garten“ weiter und 11 motivierte Bewerber\*innen im Landkreis freuen sich auf einen Besuch in Ihrem Garten.

Unabhängig von der Größe erfüllt ein strukturreicher Garten mit Schutz- und Nistmöglichkeiten sowie einem reichhaltigen Nahrungsangebot für Vögel und Insekten in den meisten Fällen die Kriterien für eine Auszeichnung.

Falls Sie unsicher sind, ob das auf Ihren Garten zutrifft, bieten wir einen Vortrag zum Thema „Vogelfreundlicher Garten“ an. Die zwei Termine:

Mittwoch, den 17. Januar, 19:00 Uhr  
Pfarrhaus Billingshausen

Dienstag, den 12. März, 19:30 Uhr  
Alte Turnhalle, Lohr

Eine Führung durch solch einen Garten vervollständigt das Angebot. Dieser findet statt am:

Samstag, den 13. April, ab 15:00 Uhr  
Lohr-Sendelbach



BILD: Elrich

Weitere Informationen zum Projekt, zu den Kriterien und auch jede Menge Tipps für die Vogelfreundliche Gartengestaltung finden Sie auf der Projekt-Homepage unter [www.vogelfreundlichergarten.de](http://www.vogelfreundlichergarten.de)

Weitere Infos und Anmeldung zu den Vorträgen und Führung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.main-spessart.lbv.de](http://www.main-spessart.lbv.de)

*Gregor Schmidt*

### Gebäudebrüterprojekt Main-Spessart

Unser neues Citizen Science Projekt ist gestartet und wir konnten schon einige Meldungen zu unseren Gebäudebrütern wie Rauch- und Mehlschwalben, Mauersegler, Haussperling, Turmfalke und Schleiereule im Landkreis verzeichnen.

Machen Sie mit und melden uns Ihre Gebäudebrüter am eigenen Haus oder wo Sie welche entdeckt haben.

Darüber hinaus freuen wir uns auch über neue Aktive in unserer AG Gebäudebrüter, denn die Arbeit, die hinter so einem Projekt steht ist nicht unerheblich. Und umso mehr helfen, umso weniger muss bekannterweise ein Einzelner tun.

Scheuen Sie sich nicht und fragen einfach unverbindlich bei uns an, wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage unter

[www.main-spessart.lbv.de](http://www.main-spessart.lbv.de)

unter der Rubrik „Mitmachen“

*Gregor Schmidt*

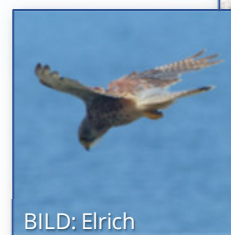


BILD: Elrich



BILD: LBV



BILD: LBV



# Main-Spessart Newsletter

Nr. 22 Januar 2024

## Neue NAJU-Kindergruppe

Wir, Gregor, Christin und Jessica, gründen eine neue NAJU-Kindergruppe in Lohr und Umgebung!

Sei dabei und entdecke mit uns unsere wundervolle Natur vor der Haustür.

Ein erstes Infotreffen findet

am **27.01.2024** ab **14 Uhr**  
**Sendelbacher Straße 12**  
in **Lohr am Main** statt.

Damit ihr an dem Nachmittag nicht leer ausgeht, gibt es Tee und Kuchen und für die Wintervögel machen wir Futterknödel.

Anmeldung und weitere Infos:  
[gregor.schmidt@lbv.de](mailto:gregor.schmidt@lbv.de)

Wir freuen uns auf Euch!

**Naturforscher gesucht**  
Lust auf Abenteuer in der Natur?  
Mach mit und komm zur NAJU!

Informationstreffen der Kindergruppe in Lohr und Umgebung für Kinder von 6-12 Jahren

Wann: Samstag, 27.01.24 ab 14 Uhr  
Wo: Lohr a. Main, Sendelbacher Str. 12

Anmeldung/Infos:  
Gregor Schmidt (Gruppenleitung)  
0176/21853454 oder [gregor.schmidt@lbv.de](mailto:gregor.schmidt@lbv.de)

**Wir gründen  
eine Kindergruppe  
in Lohr und Umgebung!**

NAJU Die Naturjugendorganisation des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V. - Verbund für Art- und Biotopschutz (LBV).  
Mitglieder & 11000 Mitglieder engagieren sich für den Erhalt der Umwelt und sind sowohl vor Ort als auch bayernweit aktiv.

Gregor Schmidt

## Wiederfund zweier Käferarten in Main-Spessart

15.08.2023 - NSG Pechwiesen bei Schönarts:

Fund von Nachtschatten-Glänzkäfer (*Pria dulcamarae*) an Bittersüßem Nachtschatten (*Solanum dulcamara*). Larven entwickeln sich an den Blütenknospen. Der Käfer ernährt sich von Pollen. Gehört zur Familie der Glänzkäfer (Nitidulidae) und ist 1,6 - 1,8 mm groß.

Nicht gefährdet und aus dem ganzen Bundesgebiet gemeldet.

Aber seit 1949 in Nordbayern nicht nachgewiesen, gilt daher als Wiederfund.

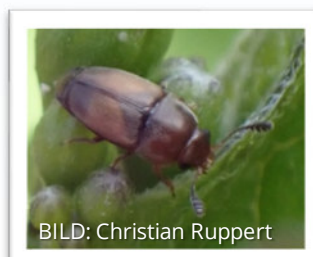


BILD: Christian Ruppert

28.10.2023 im Gspring bei Zellingen

Langköpfiger Rindenläufer (*Paradromius longiceps*). Gehört zu den Laufkäfern (Carabidae) und ist 4,8 - 6,8 mm groß. Ausgesprochen feuchtigkeitsliebend. In dichten Schilf- und Rohrkolbenbeständen und allgemein selten.

Gilt in Bayern als "stark gefährdet". Letzter dokumentierte Fund in Bayern im Jahre 2013

Der Fund dieser Art unterstreicht wieder einmal die hohe Wertigkeit des Gebietes "Am Gspring".



BILD: Christian Ruppert

Christian Ruppert



## Zwischenbilanz zum Steinkauz-Projekt „Athene Noctua 100-2020“

Im Jahre 2014 wurde das Steinkauz-Projekt „Athene Noctua 100-2020“ gestartet.

Wie im Projekttitle angegeben, hatten sich einige aktive Mitarbeiter der LBV – Kreisgruppe Main-Spessart zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 insgesamt 100 Steinkauz-Bruttröhrchen an geeigneten Stellen im ganzen Landkreis auszubringen. Ziel war es, eine Anschubhilfe zur Wiederansiedlung einer seltenen Eulenart zu leisten, die seit den 1970er Jahren komplett aus unserer Landschaft verschwunden war.

Die längerfristige Zielsetzung bestand in der Ansiedlung einer **natürlichen** und **stabilen** Steinkauz-Population in unserem Heimatlandkreis.



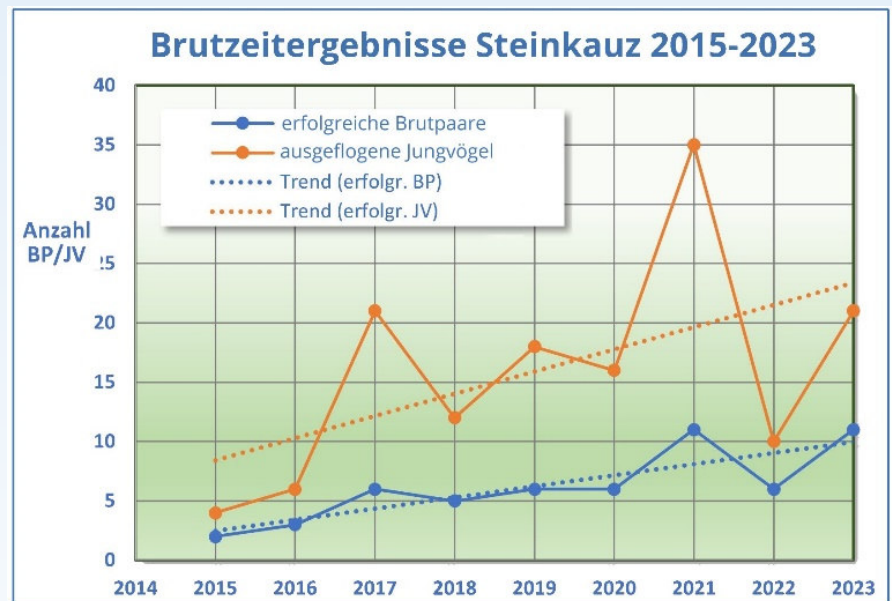
BILD: Josef Schmitt

Steinkauz-Bruttröhre in einem Streuobstbaum in Main-Spessart

Zu Beginn des Jahres 2024 lässt sich insgesamt ein positives Fazit ziehen:

Zunächst wurde das selbst gesteckte Ziel von 100 mittlerweile sogar auf 130 Röhren erweitert, von denen jede nicht nur ausgebracht, sondern regelmäßig gesäubert und kontrolliert wird.

Dass sich das konstante Engagement der LBV-Aktiven tatsächlich lohnt, wird durch die Grafik ebenso eindeutig wie erfreulich dokumentiert.



Der Trend, in Bezug auf die Anzahl der erfolgreichen Brutplätze (BP, blau) und die Anzahl der flüggen gewordenen Jungvögel (JV, orange), zeigt - trotz unterschiedlicher Ergebnisse von Jahr zu Jahr - insgesamt kontinuierlich nach oben. (s. gepunktete Linien).

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass sich das Ziel der Wiederansiedlung einer natürlichen und stabilen Steinkauz-Population in Main-Spessart auf einem guten Weg befindet.

Josef Schmitt

Unser T I P P:

Auch im Winter brauchen Vögel Wasser zum Trinken und zum Baden.

Stellen Sie einen frostsicheren Behälter hin und sorgen Sie dafür, dass er eisfrei und sauber gehalten wird.

Ihre Gartengäste werden sich freuen.

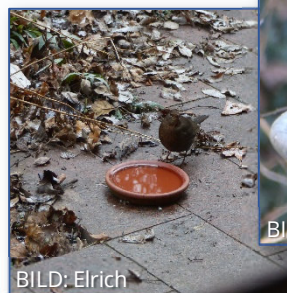


BILD: Elrich



BILD: Elrich

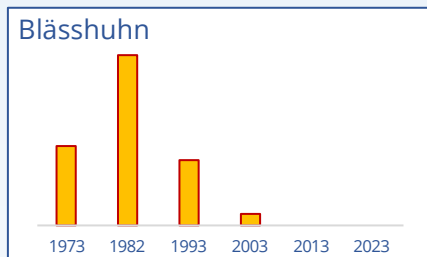


## Wasservogelzählungen am Main – seit 50 Jahren

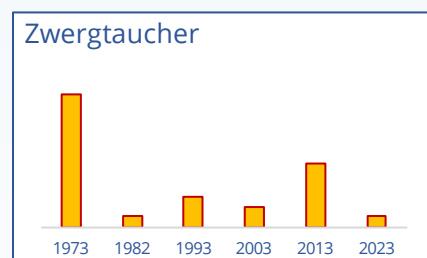
Der Main schlängelt sich über eine Länge von mehr als 65 km durch unseren Landkreis. Der einst freifließende Fluss ist nun ein kontrollierter Wasserweg für die moderne Schifffahrt. Auch in den letzten 50 Jahren wurden Strukturänderungen vorgenommen, die einen großen Einfluss auf die Natur ausübten.

Große Wasserflächen, wie der Main, können ganzjährig für die Vogelwelt wichtig sein: Im Winter, zum Beispiel, als Überwinterungsplatz. Im Jahre 1946 wurde eine nationale Wasservogelzählung in den Wintermonaten gegründet. Inzwischen wird die Zählung europaweit durchgeführt.

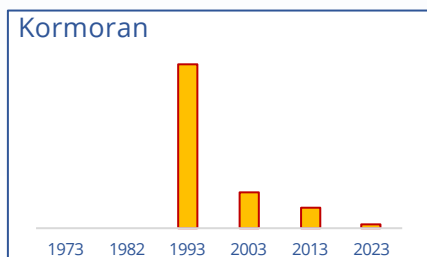
Seit 50 Jahren wird die Teilstrecke zwischen Pflochsbach und der Staustufe Rothenfels von LBV-Aktiven abgelaufen. Die dabei gesammelten Daten geben uns einen Überblick über Änderungen im Vorkommen verschiedener Vogelarten entlang diesen Abschnitt.



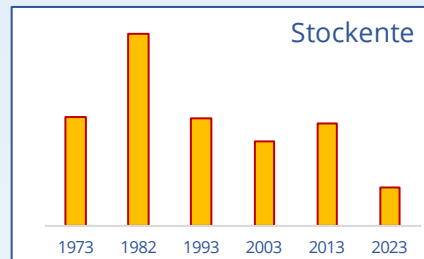
Noch vor 30 Jahren häufig anzutreffen. Seit mehr als 10 Jahren verschwunden.



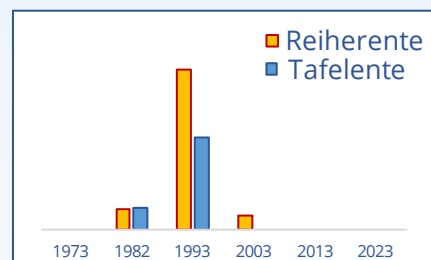
Nicht häufig aber immer noch präsent.



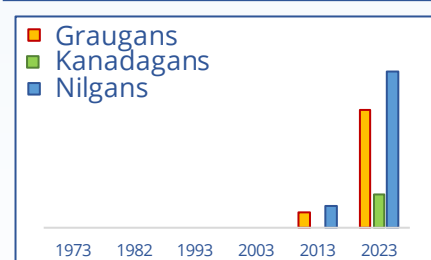
Plötzliches massives Auftreten vor 30 Jahren aber seitdem stabil auf niedriges Niveau.



Waren sehr zahlreich, jetzt noch gut vorhanden, aber viel weniger als in den vergangenen Jahrzehnten.



In den 1980'er und 1990'er Jahren vielfach gezählt, seit mehr als 20 Jahren verschwunden.



Neulinge im Gebiet aber Anzahl aller drei Arten stark ansteigend.

Achtung: da wir unterschiedliche Skalierungen für die Diagramme verwendet haben sind sie nicht miteinander vergleichbar. Es wurden zum Beispiel im Jahr 1982 über 350 Stockenten beobachtet, während die maximale Anzahl von Zwergtauchern (1973) 14 betrug.

Die zur Bildung der gezeigten Trends benutzten Daten der Zähltagen sind im Grunde Momentaufnahmen. Sie sind abhängig von verschiedenen Faktoren wie Wasserstand, Temperatur und Sichtbedingungen vor Ort, und die jeweilige Großwetterlage. Trotzdem sind wir der Meinung, dass die gesammelten Informationen einen realistischen Überblick der großen Veränderungen der winterlichen Vogelwelt an einem Mainabschnitt darstellen.

Es bleibt auf jeden Fall festzuhalten, dass Tafel- und Reiherenten und Blässhühner als Überwinterer verschwunden sind. Diese Tatsache ist möglicherweise dem letzten Mainausbau geschuldet, wobei die Fahrrinne vertieft und verbreitert wurde, und Uferbereiche befestigt wurden. Dabei wurden großflächig Muschelbänke zerstört die wichtigen Nahrungsquellen waren.

Ein weiterer Faktor ist möglicherweise der Klimawandel. Durch Untersuchungen wurde festgestellt, dass bei vielen Arten sich die Überwinterungsgrenze immer weiter Richtung Norden verschiebt.

Große Zunahmen sind bei allen 3 Gansarten – Grau-, Kanada- und Nilgänse – festzustellen. Diese Arten sind nicht auf das Wasser als Nahrungsquelle angewiesen.

*Christian Ruppert / Elrich*





# Main-Spessart Newsletter

Nr. 22 Januar 2024

## Erstnachweis einer Rostgansbrut in Main-Spessart

In einem Schönungsteich an einer Kläranlage konnte Ende Mai 2023 ein Jungvogel der Rostgans ins Schilf flüchtend fotografiert werden. Ohne Fotobeleg hätte man in der Kürze der Zeit auch eine weibliche Kolbenente vermuten können, da beide eine sehr ähnliche Kopffärbung besitzen.



BILD: Barbara Meyer  
*Rostgans – Jungvogel, 29. Mai*

Im Juni und Juli gelangen weitere Sichtungen, obwohl die Elterngänse schon bei Annäherung an den Teich sofort Alarm schlugen und die Jungen sich daraufhin blitzschnell in Deckung begaben. Diese Alarmrufe wurden vehement und lautstark beibehalten, bis man sich aus dem Gebiet entfernt hatte, was durch Überfliegen oder Niederlassen in Schichtweite vom Auto von den Schreihälsen überprüft wurde.



BILD: Barbara Meyer

*Rostgans – Jungvogel, 1. Juli*

Auch Versuche aus großer Entfernung mit dem Spektiv Einblicke zu gewinnen, schlugen fehl an der großen Aufmerksamkeit der Altvögel, die dann einfach stundenlang mit den Jungen außer Sichtweite blieben.

In dieser Zeit schwammen auch Blässhühner, Zwergtaucher und Teichhühner jeweils mit ihrem Nachwuchs im Teichbecken, allerdings keine Enten.

Erst im Juli konnten mind. 5 junge Rostgänse, ohne Elteralarm und Aufsicht beobachtet werden. Ab diesem Zeitpunkt waren auch wieder Enten anwesend.

Die hübschen Rostgänse gelten als Neozoen. Natürliche Vorkommen gibt es in innerasiatischen Steppen und Halbwüsten.



BILD: Barbara Meyer

*Rostgans - Adult*

Seit 1960 gibt es in der Schweiz eine größere Population und seit 1980 kommt es in Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen zu Bruten. Im Landkreis Würzburg konnte bereits im Jahr 2020 eine Rostgans-Brut dokumentiert werden. Das Vorkommen wird eher kritisch gesehen, da Rostgänse sehr intensiv ihr Revier zur Brutzeit verteidigen und keine anderen Entenvögel (und auch keine Vogelbeobachter 😊) dulden.

*Barbara Meyer*

### LBV-Kreisgruppe Main-Spessart

Fischergasse 12,  
97816 Lohr am Main

E-Mail: [info.main-spessart@lbv.de](mailto:info.main-spessart@lbv.de)

WhatsApp: 0151 2299 6283

Texte: Hartwig Brönnner, Barbara Meyer,  
Christian Ruppert, Gregor Schmidt,  
Josef Schmitt, Jürgen Staub, Elrich

Hier gibt es immer etwas Neues:

Website [main-spessart@lbv.de](mailto:main-spessart@lbv.de)  
Facebook [LBV Main-Spessart](#)  
Instagram [lbv\\_main\\_spessart](#)

V.i.S.d.P. : Richard Sims

[info.main-spessart@lbv.de](mailto:info.main-spessart@lbv.de)